

Rückblick

Auf die Veranstaltung „Führung durch den Hochdorfer Garten (am Schweizer Haus) in Tating mit Kaffeetrinken in der „Waffelstube“ ebenfalls in Tating.

Wir, das waren 19 Mitglieder und Freunde unserer Vereinigung in Eiderstedt, trafen uns am Schweizer Haus mit dem Vorsitzenden der Richardsen-Bruchwitz-Stiftung. Herr Hans-Georg Hostrup hatte sich bereit erklärt, unsere Gruppe durch das beeindruckende Arboretum zu führen.

Zu Beginn der Gang über eine alte weiße Brücke, die über eine Graft gebaut war – weiter führte uns der Weg durch eine mehrere Hektar große Baumlandschaft, mit Lindenalleen, mit vielartigen Laub- und Nadelhölzern und mit riesigen Obstbaumquartieren – zu vielen Anpflanzungen konnte uns Herr Hostrup einiges erzählen.

„Mittelpunkt“ der Baumlandschaft war der am Ende gelegene geschichtsträchtige Haubarg aus dem Jahr 1764 mit ehemaligem Kräutergarten – leider konnte der alte Haubarg nicht besichtigt werden, da er vermietet ist.

Vorbei an einer im Jahr 1900 künstlichen erbauten Burgruine, die bereits als Kulisse für diverse Aufführungen diente, vorbei an einer Teichanlage, ging es zurück zum 1873 erbautem Schweizer Haus, das heute als Cafe und Restaurant dient. Hier endete, nach gut eineinhalb Stunden, die Führung. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von dieser gepflegten, großen Anlage und sprachen davon zu einem Spaziergang mal wieder zu kommen.

In Vorgesprächen stellte sich heraus, dass hier im Schweizer Haus keine Reservierung für eine große Cafe-Gruppe angenommen wird. Mit der „Waffel-Stube“ in Tating wurde aber ein anderes Cafe gefunden, in dem wir uns gut aufgehoben und auch gut bewirtschaftet fühlten.

In der „Waffel-Stube“ konnten wir dann auch unseren Kreisvorsitzenden Herrn Jürgen Feddersen mit Ehefrau begrüßen, die es erfreulicherweise einrichten konnten, an dieser Kaffee-Runde teilzunehmen.

Nach dem Genuss frischen Kaffees und ebenfalls frisch gebackener Vanillewaffeln (mit Wunschbeilagen wie Apfelkompott, Pflaumenmus, Kirschen, Vanilleeis, Eierlikör, Karamell- und Schokoladensauce und alles mit Sahne) ging gegen 17.00 Uhr dann ein schöner Veranstaltungsnachmittag zu Ende.
P.T.